

Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA
Eidg. Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Eidg. Justiz- und Polizeidepartement EJPD

Bern, 29. Juni 2018/YB
VL Erweiterungsbeitrag

Per Mail an: swiss-contribution@deza.admin.ch

Zweiter Schweizer Beitrag an ausgewählte EU-Staaten Vernehmlassungsantwort der FDP.Die Liberalen

Sehr geehrte Damen und Herren

Für Ihre Einladung zur Vernehmlassung der oben genannten Vorlage danken wir Ihnen. Gerne geben wir Ihnen im Folgenden von unserer Position Kenntnis.

FDP.Die Liberalen hat sich 2007 für den freiwilligen Erweiterungsbeitrag ausgesprochen sowie 2016 im Parlament die Gesetzesgrundlage für einen eventuellen zweiten Beitrag gutgeheissen. Im Grundsatz ist die FDP nach wie vor bereit, diesen freiwilligen Solidaritätsbeitrag zu erneuern, sofern die Voraussetzungen dafür stimmen. Konkret wollen wir eine Normalisierung der Beziehungen zur EU und Rechtssicherheit für unsere Wirtschaft. Wesentlich ist vor allem die Frage der Börsenregulierung, die von Seiten der EU als unbefristet gleichwertig zu anerkennen ist. Andernfalls ist die Zustimmung der FDP zum zweiten Schweizer Beitrag an ausgewählte EU-Staaten nicht sichergestellt.

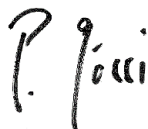
Der FDP ist grundsätzlich an guten Beziehungen zur EU und an einem wirtschaftlich prosperierenden und stabilen Europa gelegen. Gerade der Migrationsbereich stellt Europa vor eine der grössten gemeinsamen Herausforderungen. Der Schwerpunkt Migration und die Möglichkeit, den Kreis der Empfängerländer auszuweiten, wird von der FDP begrüsst. Nach dem Willen der FDP sollte die Tranche innerhalb des Gesamtbetrages, die für den Migrationsbereich vorgesehen ist, vergrössert werden. Im Sinne eines wirtschaftlich prosperierenden Europas heissen wir zudem den Fokus auf die Berufsbildung gut.

Was die Höhe des Beitrages angeht, so ist dieser in das Verhältnis zum Nutzen der bilateralen Verträge und zu den Exporten in den EU-Raum zu setzen. Die jährlich 130 Mio. Franken entsprechen einem Promille des Gesamtwertes aller Schweizer Exporte in die EU im Jahr 2017. Unter dieser Betrachtung und immer unter dem Vorbehalt der eingangs postulierten Bedingungen ist der Betrag vertretbar.


Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und die Berücksichtigung unserer Argumente.

Freundliche Grüsse
FDP.Die Liberalen
Die Präsidentin

Der Generalsekretär



Petra Gössi
Nationalrätin



Samuel Lanz